

U-Bahnlinie U1



Allgemein

Dateiversion: 1.0
Stand: 13.06.2004

ab Loksimversion: 2.3.1
vorausgesetzte Packages: keine; außer Standardpackage
Installationspfad (Fahrpläne): LokSim3D\Fahrplan\AndreasZ\U-Bahn

Der Autor

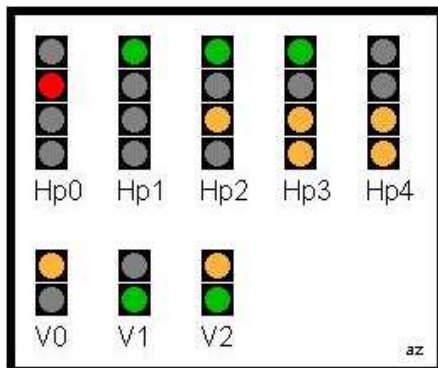
Name: Andreas Zimmermann
E-Mail: mail@a-zimmermann.com
Internet: www.a-zimmermann.com

Allgemein

Zwar hat die U-Bahnstrecke kein konkretes Vorbild, aber inspiriert haben mich die Netze in München und Berlin. Zur Zeit beschränkt sich das Streckennetz noch auf den unterirdischen Streckenteil der Linie U1, der überwiegend aus den 70er Jahren stammt und in den 80ern und 90ern um einige Stationen erweitert wurde. (Lohhof, Alexanderplatz, Effnerplatz,...)

Signale

Ich habe versucht, nicht nur optisch, sondern auch technisch ein bisschen U-Bahn-Feeling rüberzubringen. Deshalb gibt es einige Unterschiede zu "normalen" Loksim-Strecken:
Auf der gesamten Strecke gibt es keine Indusi, also keine 500Hz- und 1000Hz-Magnete, sondern nur so genannte Fahrsperrn, die den 2000Hz-Magneten entsprechen und bei der unerlaubten Überfahrt eine Zwangsbremmung auslösen. Also nicht wundern, wenn's nicht "möpt"...
Da auf U-Bahnstrecken die Haltestellenabstände sehr klein sind, beträgt auch der Vorsignalabstand in der Regel nur 300m bis 400m.



Hp0: Halt. Fahrsperrn aktiv.
Hp1: Fahrt mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit.
Hp2: Langsamfahrt. Fahrt mit maximal 40 km/h.
Hp3: Langsamfahrt. Fahrt mit maximal 20 km/h.
Hp4: Langsamfahrt. Fahrt mit maximal 20 km/h auf Sicht.

V0: Halt erwarten. Hp0 folgt.
V1: Fahrt erwarten. Hp1 folgt.
V2: Langsamfahrt erwarten.

Anmerkung:

Hp3 und Hp4 erlauben in der Realität die Fahrt mit 25 km/h. Zur Zeit ist das im Loksim aber nicht möglich. Deshalb musste ich hier etwas improvisieren.

Empfohlene Fahrzeuge:

Um innerhalb des Fahrplans fahren zu können, sollte mit Triebwagen mit einem hohen Beschleunigungs- und Bremsvermögen gefahren werden. Sonst könnte es unter Umständen bei Ungeübten zu Problemen mit ausgelassenen Planhalten oder überfahrenen Signalen kommen...

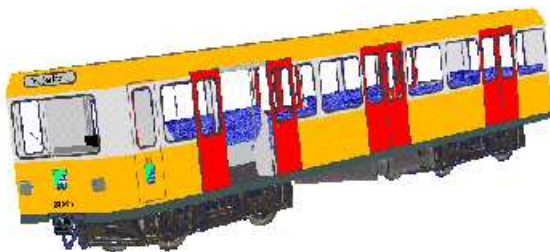
Besonders geeignet ist der Berliner H-Zug von Steffen Ehrh und der Berliner HK-Zug von Martin Finken.

Sichtweite:

Um kein "Licht am Ende des Tunnels" zu sehen, wo gar keines ist, empfehle ich eine Sichtweite ab etwa 800- 900 m ohne Nebel einzustellen.

Hinweis:

Das Objekt des fiktiven Triebwagens „Typ23“ ist in diesem Package bereits enthalten und muss nicht separat downgeloadet werden!



Viel Spaß im Untergrund wünscht,
Andreas Zimmermann